



Spenden im Blick

ATB, 20/10/18

Einen Zuschuss zu den Personalkosten für die Sozialbetreuung der Bewohner der **Arche Achern** bekommt der **Caritasverband Acher-Renchtal** aus Mitteln der **Glücksspirale**. Jetzt überbrachte **Bodo Schöffel** von der Toto-Lotto-Regionaldirektion Südwest für das erste Jahr des Wohnprojekts 18 440 Euro. Insgesamt seien für die ersten zwei Jahren knapp 32 000 Euro zugesagt, so der Vorsitzende des Caritasverbands, **Robert Sauer**. „Ohne diese Anschubfinanzierung wäre das nicht möglich gewesen“, sagte er. Der Zuschuss aus den Mitteln der Glücksspirale decke im ersten Jahr 80 Prozent der Personalkosten für den Sozialdienst, im zweiten Jahr etwa 60 Prozent. Den Rest tragen die **Katholische Kirchengemeinde Achern**, die das Wohnprojekt Arche Achern mit ehrenamtlich Engagierten ins Leben rief, und zu einem kleinen Teil der Caritasverband Acher-Renchtal selbst. In Baden-Württemberg fließen jährlich rund 18 Millionen Euro aus Lotterie-Einnahmen in soziale Projekte, berichtete Bodo Schöffel. Drei Millionen davon kommen von der Rentenlotterie Glücksspirale und gehen an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege. Ihr gehört unter anderem der Deutsche Caritasverband an. Schöffel zeigte sich beeindruckt von der Idee der Arche Achern, Menschen ein Obdach zu geben, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind. mg

★

Dank einer Spende des **Fördervereins für Kranken- und Familienpflege der Kirchengemeinde St. Nikolaus Gamshurst** konnten zwei Defibrillatoren der Öffentlichkeit übergeben werden. Dem Verein sei es wichtig gewesen, die zwei Geräte an zentralen Stellen im Stadtteil aufzustellen, so die Vorsitzende **Ottilie Ohnmacht** bei der Übergabe. In Absprache mit der Ortsverwaltung wurden deshalb die Sporthalle und das Pfarrheim mit Kindergarten als Standorte ausgewählt. In der Sporthalle war es im Frühjahr zu einem ersten ärztlichen Notfall gekommen; ein Menschenleben konnte nur durch das beherzte Eingreifen mehrerer Ersthelfer gerettet werden. Aufgrund dieses Vorfalls ergriff Ortsvorsteher **Hans Jürgen Morgenstern** die Initiative und stieß bei den Vorstandsmitgliedern des Vereins auf offene Ohren für die Anschaffung der Geräte. Zur der Geräteeinweisung kamen mehr als 50 Mitglieder verschiedener Vereine und wie auch Privatpersonen. Nun hat Gamshurst drei Defibrillatoren an den Standorten Eingangsbereich der Volksbank, Eingangsbereich des Pfarrsaals sowie im Sportlereingang der Halle. Bei verschlossenem Halleneingang ist der entsprechende Schlüssel in der angrenzenden Sportgaststätte erhältlich. red